

Fragen, die uns von Kindern und Jugendlichen oft gestellt werden

„Wenn ich im Kinderdorf lebe, werde ich dann meine Familie weiter sehen?“

Alle Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf können sich eine Besuchskontaktregelung überlegen. Diese Wünsche und Vorstellungen werden mit den Familien besprochen und regelmäßige Kontakte werden geplant. Entweder finden die Kontakte hier im Kinderdorf oder zuhause in der Familie statt. Jedes Kind hat seine eigene Besuchskontaktregelung.

„Wie lange bleibe ich im Heim?“

Wie lange ein Kind oder Jugendlicher im Heim ist, hängt davon ab, wie alle Familienmitglieder in der Zusammenarbeit die Dinge verändern konnten, die das Zusammenleben schwierig gemacht haben. Die Entscheidung über eine Rückkehr wird von den Eltern und/oder dem Jugendamt mit uns gemeinsam getroffen.

„Werde ich meine Freunde weiterhin sehen können und was mache ich in meiner Freizeit?“

Alle Kinder und Jugendlichen können in ihrer Freizeit die Kontakte zu ihren Freunden und Hobbys pflegen. Diese Wünsche werden in der Wohngruppe mit den Erziehern/Erzieherinnen abgesprochen.

Manchmal unternehmen die Kinder und Jugendlichen etwas mit den Erziehern/Erzieherinnen, allein oder mit der Gruppe.

„Welche Schule werde ich besuchen?“

Alle Kinder/Jugendlichen besuchen die unterschiedlichen Schulen, die es in der Stadt Bottrop gibt. Manche fahren selbstständig mit einem öffentlichen Bus oder mit dem Bulli vom Kinderdorf aus dorthin. Manchmal ist es auch möglich, in der alten Schule zu bleiben; dies überlegen wir bei der Aufnahme gemeinsam. Bei den Hausaufgaben helfen die Erzieher oder Erzieherinnen.

„Wie viele Kinder leben in einer Gruppe?“

Es leben 9 Kinder/Jugendliche in einer Gruppe.

Es gibt Gruppen, in denen Jungen und Mädchen, und Gruppen, in denen nur Mädchen oder nur Jungen leben. Im Kinderdorf leben Kinder/Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahre.

„Wer kümmert sich um die Kinder/Jugendlichen?“

In jeder Wohngruppe gibt es fünf Erzieher/Erzieherinnen, die tagsüber und nachts abwechselnd da sind. Jede Gruppe hat vormittags eine Hauswirtschaftskraft, die in der Woche das Essen kocht und auch das Haus mit in Ordnung hält. Die Kinder und Jugendlichen helfen mit.

„Was für ein Zimmer werde ich haben?“

In den Wohngruppen gibt es Einzelzimmer und Doppelzimmer. Bei der Gestaltung der Zimmer kannst du deine Wünsche äußern. Es ist gut, wenn du Dinge, die dir wichtig sind, von Zuhause mitbringst, damit du dich in dem neuen Zimmer wohlfühlen kannst, z. B. Poster oder Fotos. Für die Ordnung im Zimmer sind die Kinder und Jugendlichen verantwortlich.

„Gibt es Tiere im Heim?“

Im Kinderdorf gibt es verschiedene Tiere: Hunde, Ponys, Schweine, Ziegen, Schafe, Hühner.

Wer Lust und Interesse hat, kann bei der Pflege und Versorgung der Tiere mithelfen und Aufgaben übernehmen.

Ob ein Kind ein eigenes Tier haben darf, wird mit den Erziehern und Erzieherinnen und den Eltern gemeinsam überlegt.

„Bekomme ich Taschengeld?“

Jedes Kind und jeder Jugendliche erhält Taschengeld. Dies richtet sich nach dem Alter. So erhält zum Beispiel ein sechsjähriges Kind 8,90 € und ein elfjähriges Kind 26,50 € im Monat.

Es wird mit den Erziehern und Erzieherinnen so eingeteilt, dass du damit auskommen kannst und lernst, selbstständig damit umzugehen.

„Wie lange darf ich draußen bleiben und wann muss ich abends ins Bett gehen?“

Dies orientiert sich an dem Alter des Kindes und Jugendlichen. Unterschiede gibt es auch zwischen den Sommermonaten und den dunkleren Wintermonaten oder zwischen Schultagen und dem Wochenende.